

geben, und ausserdem mannigfaltige Notizen über geographische Verbreitung, Vermehrung, geschichtliche oder grammatische Deduction ihrer Namen etc. eingewebt. Freilich sind die meisten Beschreibungen aus englischen Werken und Zeitschriften geschöpft, aber dennoch sind viele Arten und beinahe die ganze Culturaneilung aus eigener Erfahrung beschrieben. Der Gartenfreund, der Lust hat, ein eigenes Haus der Cultur dieser Familie zu widmen, findet darin hinreichende Anleitung zur Construction, Einrichtung und naturgemässen Arrangirung eines solchen Hauses. Selbst dem wissenschaftlichen Botaniker, obwohl der Verfasser ganz bescheiden bekennt, sein Werk nicht für dieselben geschrieben zu haben, kann es als Monographie zur Bestimmung der einzelnen Arten und zum Auffinden jener Werke dienen, in denen die neuen Arten zuerst beschrieben wurden. Da sich überdiess mit dem gediegenen Inhalte eine zweckmässige Ausstattung und ein billiger Preis vereinigt, so können wir dieses Werk Jedermann auf das beste empfehlen, und wir glauben, dass es beitragen wird, die Freude an der Cultur der *Orchideen* zu beleben und zu verbreiten.

A. P.

Mittheilungen.

— Gärten in Wien. — Im Garten des Herrn Beer blühen: *Gastonia palmata* Roxb. — *Cordyline rubra*. — *Begonia fuchsoides alba* und *B. scandens* Arrab. — *Nematanthus jowena* Mart. und *N. Moreletianus*. — *Aeschynanthus pulcher*. — *Agathaya staminea* Blum. — *Franciscoa latifolia* Pohl. — *Cypripedium purpuratum* Lindl., *C. insigne* Wallich und *C. venustum* Wallich. — *Laelia acuminata*, *L. anceps* und *L. anc. Barkerii* Lindl. — *Lycaste balsamea*. — *Maxillaria atropurpurea* Lodd. — *Huntleya violacea* Lindl. — *Zygopetalum crinitum retutum*. — *Deudrobium moultiforme* Sw. — *Bletia Dongensis*. — *Epidendrum ciliare* L. und *E. equitans* Forst. — *Oncidium Cavendishianum* Batem. — *Phajus maculatus* Lindl.

— Im gräflich Thun'schen Garten zu Tetschen in Böhmen haben vom Anfang November 1851 bis Ende Jänner d. J. nachfolgende *Orchideen* geblühet: *Bifrenaria racemosa* Lindl. — *Bletia Jebina* Lindl. *Bt. patula*. — *Cattleya crispa* Lindl., *C. Pinellii*, *C. guttata* Lindl., *C. sphaerophora*. — *Cynoches chorochiton*. — *Cypripedium barbatum*, *C. insigne* Wallich, *C. venustum* Wallich, *C. purpuratum* Lindl. — *Epidendrum fragrans*, *E. paniculatum*, *E. pygmaeum*. — *Lycaste macrophylla*, *L. Skinnerii* (L. Sk. leucochila, punctata purpurascens) — *Maxillaria acutepetala*, *M. lutea*, *M. punctata*, *M. sulphurina*, *M. Kresigii*, *M. leucochila*, *M. Parkerii*, *M. rubescens*. — *Neottia speciosa*. — *Odontoglossum pulchellum*. — *Oncidium obtusatum*. — *Promenaea Rollissonii*. — *Rodriguezia secunda*. — *Zygopetalum Makai* (*Z. M. crinitum, intermedium*.)

— Die *Fucus*-Arten erreichen bekanntlich eine ungeheure Länge. Am längsten aber von allen wächst *F. giganteus*. Cook fand ihn beim Cap St. Vincent 160 Fuss lang. Eine andere Alge, welche Marchand an der nordwestlichen Küste Amerika's sah, mass 370 Fuss.

— Die Flora des Jura gebirges hat in neuerer Zeit manche Bereicherungen erhalten, über die die Botaniker der dortigen Gegend um so mehr erstaunt waren, da diese Pflanzen bisher von Niemand daselbst bemerkt wurden. Diess sind z. B. *Arabis bellidifolia* L., *Cochlearia officinalis* etc. Nun aber klärt ein Referat in der botanischen Zeitung diese Erscheinung dadurch auf, dass er erzählt, diese Pflanzen verdanken ihr Vorkommen im Jura den beiden Botanikern Gagnobin und Junod, welche diese Pflan-

zen dieselbst aussäen, und von denen einige in den Schluchten des Jura fortwucherten.

— Die Blätter von *Angraecum fragrans* auf Mauritius werden ihres angenehmen Vanille-Geruches wegen jetzt öfter in den Handel gebracht.

— Paris beschäftigt durchschnittlich 3700 Gärtner und 3000 Pflanze, die seine Märkte besorgen.

— Der Brand im Weizen tritt bei Saaten, die mit älterem Samen bestellt wurden, viel seltener auf, als wenn diess mit frischem Samen geschieht. Eine Mittheilung in der Allg. land- und forstwirthschftl. Zeit. gibt um ihre Meinung dahin ab, dass der Brand nur durch Bestellung des Feldes mit halb-reifem Samen geschehe, da dieser wohl die Kraft zu keimen und Aehren zu treiben, aber nicht den Samen zur Reife zu bringen hat. Der mit Milchsaft angefüllte Beutel verwelkt, modert, und die Brandpilze entstehen. Lässt man aber den Samen wenigstens ein Jahr lang liegen, so verlieren die halbreifen Körner ihre Keimkraft gänzlich, und die Krankheit unterbleibt daher.

— Ueber die Schlangenpflanzen Süd-Amerika's, die von manchen Reisenden als sicheres Antidotum gegen den Schlangenbiss gerühmt wurden, ist schon viel geschrieben und berichtet worden. Allein Weniges hat sich bestätigt. In dem „Ausland“ Nr. 14 erzählt aber ein Reisender die wahre Schlangepflanze kennen gelernt zu haben, die er unter dem Namen *Guaco* als eine Weide (*Salix*?) mit dunkelgrünen Blättern und gelben in Büscheln wachsenden Blumen beschreibt. Dieser *Guaco* nun soll ein unfehlbares Mittel gegen Schlangengift sein. Der Berichterstatter selbst hat seine Wirksamkeit erprobt, indem er sich von der Korallenschlange, einer der giftigsten Arten, beissen liess, ohne nur die geringste Wirkung zu spüren, da er sich früher den Saft der genannten Pflanze einimpfen liess.

— Ueber die Wiesenbauten im Regierungsbezirke Trier gibt die Saar- und Mosel-Zeitung folgende interessante Mittheilung: Im Kreise Wittlich wurden ausgebaut 149 Morgen, im Ausbau begriffen liegen 187 M., durch Entsumpfung angebau 280 M., projectirt 361 M. Der Mehrertrag im v. J. betrug schon an 10.000 Thlr. Im Kreise Berncastel wurden ausgebaut 131 M., durch Entsumpfung erzielte man 271 M. Im Kreise Trier wurden ausgebaut 57 M., durch Entsumpfung 35, durch Berieselung 32 M. Der Saarburger Kreis besitzt gegen 300 und der Wendelkreis bei 170 M., theils ausgeführte, theils projectirte Wiesen.

I n s e r a t.

Einladung zur Pränumeration

auf

den **12. Jahrgang (1852)** der Zeitschrift:

Neue landwirthschaftliche

„Dorfzeitung.“

Von dieser Zeitschrift erscheint bei C. B. Polet in Leipzig wöchentlich ein halber Bogen in Quart nebst zeitweisen Beigaben einer anziehenden Unterhaltungs-Bibliothek. Der ganze Jahrgang kostet 20 Ngr., oder 1 fl. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen an.

Redacteur und Herausgeber Alex. Schoftz. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 63-64](#)